

## [3.] Zcinße vom laßguterm.

n.	gr.	δ	
12	—	—	die fleischauer zu Freybergk von eyner wiesenn zu Waltterßdorff, wirt inenn gelasenn, ßo lange es dem closter gefeldt*).
5 1	9	—	die magister Sporerin von eynem stuck acker, ist laßgut.
11	9	—	Anthonius von Schonbergk von etzlichen eckernn, ist laßgut.
—	6	—	Merten Kandelgisßer von eynem stuck acker, ist laßgut.
25	3	—	Summe.

} Diße ecker mugen wol biß in 30 aber 40 fl. vorpacht werden.

Item das closter hat eyne wieße vor der stadt gelegenn, darauff wechst zu gemeynen jaren in 3 biß in 4 fuder haw; solliche gebrauchen die junffrauen vor ir closter\*). Auch hat das closter etzliche gewende unnd stucke acker, welche mhan beschet uber wintter ungeferlich mit 16 biß in 17 scheffel korn und uber sommer mit 18 scheffel habernn. Dieße ecker gebrauchen auch die junffrauen vor das closter. Das closter hat auch bey Waltterßdorff eyn stuck waldes, wirt gebraucht zu des closters notturfft\*). Desgleichenn hat das closter auch eynenn krautgarten vor dem Meischnischen thore gelegenn, welchen die junffrauen zu irer notturfft gebrauchenn.

## [4.] Zcinße aus den fleischbencken untzelt und geldt\*).

1 $\frac{1}{2}$  stein Hans Zcappe, 1 stein Hannß Etzelt, 1 stein Caspar Schuman, 1 stein 1 viertel Starcke. 30 gr. Hans Schillingh, 8 gr. Hans Schuman. Summa thut 4 $\frac{1}{2}$  stein 1 viertel untzelt und 1 fl. 17 gr. geldt\*).

20

## [5.] Humerzcinß.

51 zcinßhumer zcinßen die leuthe und paurem zu Falckenbergk\*).

Summa summarum aller widerkauffichen erblichen gewisse und ungewisse zcinße thut, ßo zu dem junffrauencloster gehören, 1826 fl. 20 gr. 3 $\frac{1}{2}$  d.\*).

## [6.] Getreydezcinß.

25

12 $\frac{1}{2}$  scheffel korn zcinßen die paurem zu Falckenbergk\*).

21 „ „ naue maß zcinset mhan vom schlosße zu Freibergk\*).

2 „ „ Friderich Vlrich von etzlichen eckernn, laßgutt\*).

2 „ „ Merten Kandelgisßer von etzlichen eckernn, ist laßgutt\*).

2 „ „ Paul Thrainner von etzlichen eckernn, ist laßgutt\*).

30

39 $\frac{1}{2}$  scheffel korn Summe.

Item diß laßgutt magk mhan den leutheem lasßen umb solchen zcinß, ßo lange es dem closter gefellig.

35

736. [1. 3—9.] a) Vergl. No. 611. 627. b) = 12 alte ß B. c) 1 wiese vorm Meissenischem thure gelegen B. (fol. 96<sup>b</sup>). Wohl die Wiese bi der Barbuzen tiche, vergl. No. 611. d) Vergl. No. 611. e) Dys obangezogene unslit und geldt gibt man jerlich uf die faste, seint sie nach von III jaren hinderstellig schuldig. Zusatz in B. f) das hun zu VIII δ. angeschlagen, thut 1 fl. XIII gr. Zusatz in B. Vergl. No. 624. g) Die richtige Summe der bisher aufgeführten Geldzinsen ist 1834 fl. 6 gr. 5 $\frac{1}{2}$  δ. (ohne Berücksichtigung der Unschlitt- und Humerzinsen). B berechnet alle unter [1]—[6] verzeichneten Einnahmen auf 1858 fl. 4 gr. 11 $\frac{1}{2}$  δ. h) zu XII gr. thut VII fl. III gr. Zusatz in B. Vergl. No. 624. i) VII fl. V gr. Zusatz in B. Vergl. No. 628. k) 1 fl. III gr. Zusatz in B.

40